

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 5: Weimar - Hammerstedt

Gebietsbeschreibung

- Größe: 1760 ha
- Landkreis: Weimarer Land, Stadt Weimar
- Das SPG befindet sich südöstlich von Weimar. Es erstreckt sich zwischen der B7 und der Bahnlinie nach Jena von den äußeren Siedlungsbereichen Weimars bis nach Hammerstedt und Lehnstedt. Die Gebietsgrenze entspricht im Norden der B7 und wird ansonsten durch Boden- und Bebauungsgrenzen bestimmt. Bachtäler und flachgründig-steinige Bereiche wurden aus dem SPG ausgespart, so dass ein recht kompaktes Areal an Ackerflächen umschlossen wird. Anderweitige Nutzungen finden sich nur mit dem zentral gelegenen Flugplatz Weimar-Umpferstedt sowie einer Weihnachtsbaumplantage südlich von Umpferstedt. Als bebaute Flächen befinden sich im SPG aktuell eine Legehennenanlage sowie ein Güllefeldlager (beide aus SPG-Fläche rausgerechnet). Durch das SPG führen die L3087, die als Zubringer für den Flugplatz sowie für die unweit südlich verlaufende BAB A4 fungiert, sowie die K306 als Ortsverbindungsstraße im östlichen Teil.
- Hinsichtlich der Bodenverhältnisse ist das SPG flächendeckend von hervorragender Eignung für eine Feldhamsterbesiedlung.

Bodengeologie		MMK		Wert
4521 loe2	Löss-Schlämmschwarzerde	Lö2b1	Löss-Griserde, vorwiegend vernässungsfrei, < 20 % Flächenanteil Staunässe	6
	Gesamtes SPG			

Feldhamsternachweise

Feldhamsternachweise gibt es zahlreich aus den 1960er Jahren aus dem Osten des SPG (Hamsterfang um Hammerstedt, auch melanistische Hamster). Auch 2016 und 2019 konnten Nachweise erbracht werden. Im westlichen Teil existieren Funde auf Ackerflächen und Siedlungsrandlagen zwischen 2001 und 2008. Im Rahmen einer einmaligen Feldhamstererfassung im Jahr 2019 wurden je 100 ha in zwei Messtischblattquadranten kartiert. Lediglich im zentralen westlichen Bereich des Gebietes konnte ein Nachweis erbracht werden. Dr. W. Zimmermann kontrollierte 2012 ihm bekannte Baustandorte um Weimar, konnte jedoch keinen bestätigen.

Bewertung

Boden: sehr gute Eignung

Besiedlung: gering bis mittel (gute Besiedlung im Osten des Gebietes)

Habitatverbund / Isolation: Das Gebiet weist mit der B7 sowie dem kompakt erschlossenen Bereich Umpferstedt-Süßenborn (Ortslagen, Gewerbegebiet, Stallanlage, alte Deponie mit

Kompostieranlage, außerdem Sandgrube, Aufforstungen, Bachaue, Speicher Kromsdorf) im Norden, dem Stadtgebiet von Weimar im Westen sowie im Süden (dort parallel aufeinander folgend Bahntrasse, Ilm und Zuflüsse mit ihren Auen, BAB A4) einen erheblichen Grad an Isolation auf. Auch nach Osten ist der Austausch nicht ungehindert, aber zumindest möglich. Die Ackerflächen im Bereich Kromsdorf-Süßenborn stellen im Norden als SPG 21 gleichwohl eine rundum isolierte, aber mögliche Erweiterungsfläche zu SPG 5 dar. Innerhalb seiner Fläche wird das SPG von der B87 gequert.

Priorität: 2 (Gebiete > 1.500 ha zerschnitten)

Risikofaktoren

- Am weitesten nach Südosten vorgeschobenes SPG in Thüringen, Feldhamstervorkommen sind relativ weit von anderen Populationen entfernt und damit stärker gefährdet
- Populationsraum (= potenziell besiedelbares unzerschnittenes Habitat) begrenzt, außerhalb des SPG nur nach Osten vorhanden und potenziell erreichbar
- Intensive Landwirtschaft
- Flächenverluste durch Erschließungen, zentral im SPG bereits Flächenverluste durch Errichtung einer Legehennenanlage, südlich von Umpferstädt bereits Flächenverlust durch Anlage und Erweiterung einer Plantage

Handlungsbedarf

- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- im SPG befinden sich einige Landesliegenschaften, wo die Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf Ackerflächen primär initiiierbar ist; Liegenschaft zwischen Lehnstedt/Hammerstedt angeschnitten, aufgrund wenig geeigneter Bodenverhältnisse wäre ein Tausch auf andere Flächen in das SPG potenziell anzustreben
- Begrenzung der Flächenverluste durch Erschließungen



